

## Jahresbericht 2022 des Stiftungsrates

### 1. Zusammensetzung und Engagement des Stiftungsrates

Das Jahr 2022 war für den Stiftungsrat sehr intensiv und arbeitsreich. Nebst den Sitzungen beschäftigten wir uns weiterhin mit dem im 2021 begonnenen OE-Prozess, den wir am 30.01.2023 abschliessen konnten.

Der Stiftungsrat traf sich im 2022 zu sechs Stiftungsratssitzungen am 28.01., 08.04., 11.05., 24.06., 21.09. und am 01.12. Im Zusammenhang mit dem OE-Prozess fanden zusätzlich sieben Workshops statt.

Im kommenden Jahr sollte sich der Rhythmus mit 4-5 Sitzungen wieder aufnehmen lassen.

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Albi Wuhrmann, Rheinfelden	Präsident
Susanna Schlittler, Rheinfelden	Vizepräsidentin
Prof. Dr. Christina Aus der Au, Frauenfeld	Stiftungsrätin (Austritt per Dezember Sitzung 2022)
Dr. med. Melitta Breznik, Sent	Stiftungsrätin
Prof. Dr. Jens Gaab, Zürich	Stiftungsrat
Dr. med. Daniel Meili, Zürich	Stiftungsrat

#### Zuwahlen:

Dr. Nina Streeck, Brüttsellen	Stiftungsrätin (ab 1. Sitzung im 2023)
Dr. Jürg Nyfeler, Basel	Stiftungsrat (ab 1. Sitzung im 2023)

Der Stiftungsrat wird im Bereich der Buchführung und der Administration von der Firma thv AG, Rheinfelden, in der Person von Katherina Litschi, Buchhalterin, unterstützt.

Den StiftungsrätenInnen wurden 2022 Sitzungsgelder in Höhe von Fr. 58'006.-- (Vorjahr Fr. 20'375.--) ausbezahlt. Die substanzielle Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem a.o. OE-Prozess. Dem Präsidenten wird keine

Entschädigung ausbezahlt. Der Präsident ist vom Betrieb angestellt und sein Honorar wird von der Unternehmung gestiftet.

Wir bedanken uns im Namen des Stiftungsrates und der gesamten Schützen-Familie ganz herzlich bei Christina Aus der Au für alles, was sie als Stiftungsrätin bei der Weiterentwicklung des Schützens in den 5 Jahren ihres Wirkens geleistet hat.

Nina Streeck und Jürg Nyfeler heissen wir im Stiftungsrat herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Mandate!

## 2. Tätigkeiten

### **Geschäftstätigkeit und Zuwendungen:**

Abschluss des OE-Prozesses: Den von der HWZ, Prof. Dr. Sybille Sachs und Team, seit 2021 durchgeführte OE-Prozess konnten wir abschliessen. Die Eignerinstrategie formuliert das Selbstverständnis für den Umgang mit dem Eigentum und legt die Ziele und Werte des Stiftungsrates gegenüber den Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, Gästen und weiteren Menschen, die mit dem Schützen in Verbindung stehen, fest. Es hat sich u.E. gelohnt, diesen aufwändigen Prozess zu führen.

### **Zuwendungen:**

Die Stiftung konnte Zuwendungen in Höhe von Fr. 97'000.— (Vorjahr: Fr. 68'000.—) vornehmen.

Fr. 25'000.-- integrative-kliniken.ch	Unterstützung Zertifizierungsprojekt
Fr. 20'000.-- Uni Basel	Förderung einer Stiftungsprofessur
Fr. 20'000.-- Verein Psy4Asyl	Dometscherkosten
Fr. 19'000.—Compas, Institut für natur- und tiergestützte Interventionen	Weiterentwicklung der Angebote*
Fr. 10'000.-- Stiftung pro Mente Sana	Projekt Peer to Peer Beratung
Fr. 3'000.— Suchttherapie Neuthal	Finanzierung eines Einzelangebotes

\*diese Zuwendung wurde an der Sitzung vom 28.01.2022 vom Stiftungsrat bewilligt und wird jedoch erst im 2. Quartal 2023 abgerufen. Die Verbuchung erfolgt erst im 2023.

### 3. Geschäftsgang des „Schützen“

Die Schützen Rheinfelden Holding AG, die zu 100% unserer Stiftung gehört, besitzt Mehrheitsbeteiligungen an der Schützen Rheinfelden AG (Betrieb, nach wie vor 86%) und der Schützen Rheinfelden Immobilien AG (nach Kapitalerhöhung: 52.6% des Kapitals und 83.2% der Stimmen / Vorjahr: 36.7% und 72.1%). Damit konnte die Holding ihren Anteil an der Immobiliengesellschaft wunschgemäss substantziell erhöhen.

Der Schützen betreibt eine Privatklinik für Psychosomatik in den drei Hotels Schützen, EDEN im Park und Schiff am Rhein. Das seit August 2019 unter Renovation stehende Stammhaus, Hotel Schützen, konnte per Ende 2022 endlich fertiggebaut werden. Darüber sind alle Involvierten sehr froh! Anfangs 2023 erfolgt der Finish am Bau und per Ende Februar die Übergabe des Gebäudes an den Betrieb. Per 1.6. erfolgt die langersehnte Wiedereröffnung!

Der Prozess um die Forderungen gegenüber der Generalunternehmung, der per März 2021 der GU-Vertrag unsererseits gekündigt wurde, läuft schleppend. Der erste Teil des gerichtbaren Fachgutachtens ist erstellt. Der 2. Teil wird im 2023 fertiggestellt. Wir werden nach dessen Vorliegen die Strategie für die Vorgehensweise zur Einforderung der entstandenen Schäden festlegen. Die Mehrkosten, die durch die unsachliche Bauweise, durch die erzwungene Kündigung des Vertrages sowie durch den Neustart des Projektes unter neuer Führung verursacht wurden, sind eine Belastung für die Unternehmung. Die Bauqualität ist nun hingegen hervorragend und das Erscheinungsbild sehr ästhetisch! Darüber sind wir sehr froh!

Im 2022 konnten die durch die Pandemie verursachten Anpassungen im Betrieb weitgehend aufgehoben werden. Insgesamt hat sich der Schützen sehr gut an die a.o. Situation angepasst. Für die entstandenen Ertragsausfälle und Mehrkosten wurde der Betrieb durch den Kanton Aargau im 2021 und 2022 entschädigt. Zudem konnte der Betrieb aus einer Epidemie-Versicherung bei der Mobiliar eine grössere Zahlung einbuchen. Auch in der Krise bewährte sich das Klinik-im-Hotel-Konzept.

Der Betrieb konnte den Umsatz um rund Fr. 1 Mio. auf Fr. 39.8 Mio. steigern. Der ausgewiesene Reingewinn liegt bei Fr. 639'. Der interne Cash flow lag bei Fr. 2.3 Mio. Damit ist der Betrieb aufgrund der Tatsache, dass während des gesamten Jahres das Hotel Schützen nach wie vor nicht zur Verfügung stand, zufrieden. Die Liquiditätslage ist nach wie vor gut. Im Jahr 2022 wurden bereits erste Anschaffungen für das neue Mobiliar im Hotel Schützen getätigt. Der grosse Teil erfolgt im 2023. In die Innenausstattung, etc. investiert der Betrieb rund Fr. 2.8 Mio. Im 2022 wurde die Zeit zudem genützt, um die notwendige Renovation der Zimmer, Gänge und Restauratin/Lobby im Hotel EDEN vorzubereiten. Der Baubeginn soll nahtlos an die Wiedereröffnung des Hotels Schützen anschliessen. Die Bauzeit dauert 8 Monate. Es werden insgesamt Fr. 4.5 Mio. investiert werden. Die Finanzierung der Investitionen Hotel Schützen konnte erfolgreich die Finanzierungspartner sichergestellt werden.

Die Voraussetzung, die Renovation des Hotels EDEN durchzuführen, ist die Sicherstellung der Finanzierung. Dies wird im Laufe des 2. Quartals 2023 entschieden werden. Die Erfolgsrechnung im 2022 war u.a. geprägt durch die höheren Beschaffungskosten, vor allem der Lebensmittel und für die Energie.

Wir danken allen Verantwortlichen und allen Mitarbeitenden im Schützen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten einer guten Entwicklung der Unternehmung sowie für das unermüdliche Engagement während der sehr anspruchsvollen Pandemie!

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat danke ich ganz herzlich für Ihr Engagement zu Gunsten der Stiftung. Zudem bedanke ich mich bei der thv AG, Katharina Litschi, für die zuverlässige Unterstützung bei der Administration und der finanziellen Führung der Stiftung.

Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin  
Rheinfelden

Albi Wuhrmann, Stiftungsratspräsident

Rheinfelden, 01.04.2023